Rundbrief

Juli 2022

Augsburg-Land

Mitglieder-Info der GRÜNEN
Kreisverband Augsburg-Land

Sprecher*innen: Simone Linke, Felix Senner
Kasse (komm.): Ernst Strack
Schriftführerin: Katja Treischl
Beisitzer*innen: Nina Rebele, Markus Emmert, Sabine Müller

Inhalt

3 Nachruf - Alf Leber -

4 Für den Vorstand

5 Aktuelle Termine

6 Happy Birthday

8 Radentscheid

9 Mehrwegsysteme

11 Aktuelles aus dem Landtag

13 Aktuelles aus dem Bezirkstag

14 Aktuelles aus dem Kreistag

20 Aktuelles aus den Ortsverbänden

26 Aktionsvorschläge für den Sommer

27 Mach' mit - auf Deine Art!

Foto: Rudolf Zimmermann

Nachruf - Alf Leber -

Von einem Menschen der in seinem Leben viel gegeben hat, wird immer viel zurück bleiben. Viele seiner Träume, viele seiner Hoffnungen, viele seiner Ideen, viel von seinem Leben.

Liebe Mitglieder,

am 15. Juli 2022 ist unser Kreiskassierer Alf Leber nach einer schweren Erkrankung verstorben.

Alf Leber war ein Gesicht der Grünen im Ortsverband Bobingen sowie in unserem Kreisverband. Aber Alf war noch soviel mehr für uns.

In der Regel war Alf der Erste vom Kreisvorstand, der mit Neumitgliedern Kontakt aufgenommen hat. Von ihm kam die Willkommens-eMail mit den wichtigsten Informationen zu Organisation und Finanzen.

Alf selbst war seit 1989 Mitglied bei uns GRÜNEN und führte jahrzehntelang die Finanzen des Kreisverbands, bis zuletzt. Manchmal gab es eine Diskussion, ob diese oder jene Ausgabe in der Höhe möglich ist. Meistens freute er sich allerdings, dass Ortsverbände sich engagieren und gab grünes Licht. Alf stand uns mit seiner langen und großen Erfahrung bei. Er hat sich oft als Wahlleiter angeboten und lotste uns dabei mit seiner Ruhe und Souveränität durch die einzuhaltenden Formalien bei Gründung oder Wiederbelebung von Ortsverbänden, bei Vorstandswahlen und Aufstellungsversammlungen. In seinen Anfangsjahren bei den GRÜNEN gründete Alf in Aystetten den Ortsverband. Inzwischen lebte er seit vielen Jahren „am Waldrand“ in Straßberg und war bis zuletzt im Ortsvorstand des OV Bobingen engagiert.

Für uns war Alf oft Ratgeber. Manchmal mahnte er auch, dass wir uns vor Ort einsetzen müssen. Alf war hilfsbereit, zuverlässig und pragmatisch. Er brachte die Dinge auf den Punkt, war immer zur Stelle, wenn man ihn brauchte und hat Anliegen schnell geklärt. Als selbsternannter Hausmeister unseres GRÜNEN Büros in Bobingen hat er dort mit viel Fleiß die Küche eingebaut, Aufsteller und Stauraum geschaffen für Plakate, die Technik eingerichtet. Ohne Alf mit seiner zupackenden Art und handwerklichen Begabung hätte es unsere Geschäftsstelle in ihrer heutigen Form nicht gegeben.

Lieber Alf, Du hast so Vieles für den Kreisverband getan, dass wir es gar nicht alles aufzählen können. Deine Gelassenheit, deinen Humor und dein offenes Ohr waren uns ständiger Begleiter - Wir vermissen Dich.

Der Kreisverband ist unter anderem heute so, weil Du dich über die Jahre dafür eingesetzt hast.
VIELEN DANK FÜR DEIN ENGAGEMENT

Für den Vorstand

Von einem heißen Sommer in einen heißen Herbst...

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

fast 40 Grad haben wir in den vergangenen Tagen immer wieder im ganzen Landkreis erreicht. Augsburg-Land ächzt unter den Hitzewellen dieses Sommers – ein weiterer Rekordsommer.

Wasserknappheit und extreme Wetterereignisse wie der tornadogleiche Sturm in Großaitingen im Juni: sie sind Vorboten der Klimakrise und lassen uns vielleicht erahnen, was die Menschheit beginnend mit unserer Generation in den nächsten Jahrzehnten erwartet.

Wir sind die erste Generation die den Klimawandel spürt und die Letzte, die etwas gegen ihn tun kann.

Für uns Grüne heißt dies: anpacken für Klima- und Umweltschutz! Und so wollen wir diesen Rundbrief vor der Sommerpause dazu nutzen, von einem wortwörtlichen heißen Sommer in einen sprichwörtlichen heißen Herbst überzuleiten.

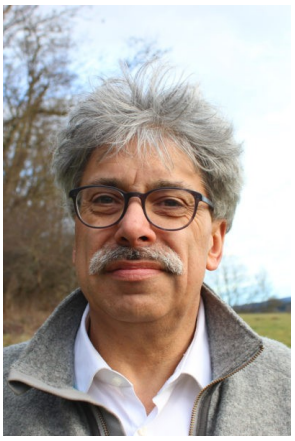
Beginnend mit der Aufstellungsversammlung im Stimmkreis Augsburg-Land Süd am 14. September 2022 in Stadtbergen legen wir wichtige Meilensteine auf dem Weg zum nächsten Wahlkampf zurück. Im Herbst 2023 wählen wir Landtag und Bezirkstag neu – eine gute Chance für uns, grüne Erfolge sichtbar zu machen und für eine zukunftsgewandtere, klimagerechtere Politik zu kämpfen. Noch im September und Oktober 2022 folgen weitere Aufstellungsversammlungen in den Stimmkreisen Augsburg-Stadt-West und Augsburg-Land, Dillingen. An beiden Stimmkreisen ist unser Kreisverband beteiligt.

Es erwartet uns folglich ein weiterer Wahlkampf. Aber auch inhaltlich ist Einiges los. Der Radentscheid soll im Oktober die erste Hürde nehmen, wofür vielerorts in unserem Kreisverband bereits jetzt fleißig gearbeitet wird. Darüber hinaus werden wir unsere Bahntrassen-Gespräche fortsetzen und uns mit der Zukunft der Wertachkliniken beschäftigen.

Es erwarten Euch also spannende Veranstaltungen und inhaltliche Impulse unseres Kreisverbandes!

Herzliche Grüne Grüße
Euer Felix

Liebe Mitglieder,



in den vergangenen zwei Monaten gab es bei uns im Vorstand eine Veränderung: Unserem langjähriger Kreiskassierer Alf Leber war es aufgrund seiner schweren Erkrankung nicht mehr möglich die Kasse zu führen. Erfreulicherweise hat sich Ernst Strack, Sprecher des OV Dinkelscherben, bereiterklärt das Amt des Schatzmeisters auszuüben, zunächst kommissarisch.

Ihr erreicht Ernst per eMail unter **Ernst.Strack@gruene-augsburgland.de**

Lieber Ernst, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Dir für Deine neue Aufgabe alles Gute!

Simone und Felix

Aktuelle Termine

Auch unter: www.gruene-augsburgland.de/termine

Freitag, 29. Juli 2022 von 18:00 bis 19:15 Uhr, online
RADENTSCHEID - Außerordentlichen Sitzung des AK Mobilität

Samstag, 30. Juli 2022 von 09:00 bis 12:00 Uhr, Grünes Lokal, Marktstraße 21 in Dinkelscherben
RADENTSCHEID - Eintragen in die Liste für das Volksbegehren

Montag, 01. August 2022 bis einschließlich Mittwoch, 06. September 2022
SOMMERPAUSE Grünes Büro Kreisverband Augsburg-Land

Mittwoch, 03. August 2022 um 19:30 Uhr, online
Kreisvorstandssitzung

Mittwoch, 07. September 2022 um 19:30Uhr, online
Kreisvorstandssitzung

WICHTIG! – Bitte vormerken:

Mittwoch, 14. September 2022, 19:30 Uhr Bürgersaal Stadtbergen, Am Hopfengarten 12 in Stadtbergen
Aufstellungsversammlung Stimmkreis 705 Augsburg-Land Süd

Mittwoch, 21. September 2022 um 19:30 Uhr, Rosenaugaststätte, Stadionstraße 21 in Augsburg
Aufstellungsversammlung Stimmkreis 702 Augsburg-Stadt-West

Donnerstag, 06. Oktober 2022 um 19:30 Uhr
Aufstellungsversammlung 704 Stimmkreis Augsburg-Land, Dillingen

Happy Birthday!

Am 25. Juni 2022 konnten wir endlich mit einer zweijährigen Verzögerung unsere 40-Jahr-Feier nachholen. Die Pandemie hat uns dieses Mal keinen Strich durch unsere Planung gemacht, sodass wir bei schönstem Wetter im Schlosshofsaal in Mickhausen endlich 42 Jahre GRÜNE im Landkreis feiern konnten.

Wir vom Vorbereitungsteam, das waren Heike, Juliane, Katja und Simone, haben beschlossen, dass wir einfach „nur" mit Euch feiern möchten – mit gutem Essen, Musik und Tanz. Und wie es sich zu einer guten Geburtstagsfeier gehört, begannen wir mit dem Anschneiden der Jubiläumstorte.

Im Anschluss genossen wir alle das sonnige Wetter im Innenhof des Schlosses und die (lang vermissten) Gespräche mit den anderen Grünen. Teilweise haben wir uns über 2 Jahre nur virtuell gesehen, nun war es endlich so weit, dass wir uns wieder persönlich treffen konnten.

Heike und Felix arbeiteten an unserer 42-Jahr-Feier und versorgten uns mit leckeren Pizzen und Crêpes. Einen herzlichen Dank an Euch, dass Ihr uns so gut versorgt habt! Der Musiker und Alleinunterhalter Adi Hauke unterhielt uns bestens mit bekannten und auch selbst komponierten Songs und lud uns zum Tanz ein.

Wir feierten ein schönes Fest mit vielen Gelegenheiten der Begegnungen. Herzlichen Dank an Alle, die Ihren Anteil am Gelingen der wunderschönen Feier beigetragen haben. Besonders möchten wir uns bei Alwin und Hannes danken, dass sie für uns Ihre Archive geöffnet haben und wir so die Chance hatten, eine Reise durch die letzten Jahrzehnte mit den ausgestellten Plakaten zu machen.

Auch möchten wir uns bei Ekin Deligöz, MdB und unserem Landtagsabgeordneten Max Deisenhofer bedanken, die für unsere Tombola eine Reise nach Berlin sowie einen Besuch im Maximilianeum sponsorten. Leider musste Ekin krankheitsbedingt ihr Kommen absagen. Unsere „Losfee" Paul Reisbacher aus Stadtbergen zog Marwin Hillenbrand (für die Fahrt nach Berlin), Jürgen Umlauf (für die Fahrt ins Maximilianeum) und Katja Treischl (für das die Überraschungstüte mit Grünem Kaffeebecher). Herzlichen Glückwunsch an unsere Gewinner!

Schön war's!
Eure Simone

Impressionen von unserer 42-Jahrfeier

Radentscheid – Die GRÜNEN machen's, wer sonst?

Sicher habt Ihr es mitbekommen: Der Radentscheid ist im Juni gestartet. Träger des Radentscheids sind der ADFC Bayern, der VCD Bayern und die Radentscheide der Städte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Erlangen, München, Freising, Neu-Ulm, Nürnberg, Regensburg, Rosenheim und Würzburg. Wir Grüne treten im Radentscheid zusammen mit dem Bund Naturschutz und den Parteien SPD, ÖDP, Die Linke und Volt auf.

Doch blickt man hinter die Kulissen auf diejenigen, die den Radentscheid neben den Trägern vor Ort voran treiben, findet man zumindest in Schwaben nur Grüne. So werden die Koordinierungsstellen in Schwaben entweder vom ADFC oder von den Grünen gestellt. Bündnispartner antworten auf Anfragen zur Zusammenarbeit bislang entweder zögerlich oder gar nicht.

Die Ziele des Radentscheids

Ziel 1: 25 % Radverkehrsanteil in Bayern bis 2030

Ziel 2: Ein sicheres und komfortables Radwegenetz

Ziel 3: Vision Zero im Straßenverkehr

Ziel 4: Förderung des Umweltverbundes

Ziel 5: Mehr Radschnellverbindungen

Ziel 6: Flächenversiegelung wird sorgfältig abgewogen

Radentscheid in Augsburg-Land – So werden wir aktiv!

Seit Kurzem ist unser Grünes Büro in Bobingen die Koordinierungsstelle im Landkreis. Sammelstellen für die Unterschriften für den Zulassungsantrag auf ein Volksbegehren wurden bereits gegründet in Bobingen (2x), Schwabmünchen, Mittelneufnach, Diedorf und Stadtbergen. Weitere Ortsverbände sammeln bei sich bereits fleißig Unterschriften. Es wäre schön, wenn diesen weitere Sammelstellen vor allem im westlichen und nördlichen Landkreis folgen würden.

Sammelstellen kannst Du hier selbst eintragen: https://radentscheid-bayern.de/mitmachen/sammelstelle-melden

Wichtig: Wenn Du aktiv werden und Unterschriften sammeln möchtest, melde Dich bitte unbedingt bei unserer Koordinierungsstelle (felix.senner@gruene-augsburgland.de).

Landkreisweite Aktion im Landkreis Augsburg

Am 29. Juli 2022 trifft sich der Arbeitskreis Mobilität auf Einladung des Kreisvorstandes mit den Ortssprecher*innen, um unseren Fahrplan für die drei Stufen des Radentscheides zu besprechen. Noch im August startet sodann unsere Öffentlichkeitskampagne, die in eine Sammel-Rallye in der Koordinierungsstelle im Grünen Büro in Bobingen münden wird. So wollen wir das Ziel der ersten Phase des Radentscheids, bayernweite 25.000 Unterschriften für die Zulassung zum Volksbegehren nach Kräften unterstützen.

Sammelstart beim Radentscheid Bayern
(Foto: Laura Ganswind)

Noch wichtiger wird unser Engagement dann allerdings in der zweiten Phase. Beim Volksbegehren müssen wir gemeinsam dafür kämpfen, dass bayernweit innerhalb einer Frist von 14 Tagen 1.000.000 Unterschriften für den Radentscheid in den Rathäusern geleistet werden.

Unsere Strategie und unsere Maßnahmen im Landkreis Augsburg werden wir am 29. Juli 2022 erstmals vorbesprechen. Vielleicht ist dies genau der richtige Zeitpunkt, um im AK Mobilität aktiv zu werden?

Grüne Grüße
Euer Felix

Änderungen des Verpackungsgesetzes: GRÜNE Ortsverbände rufen gemeinsam zum Handeln auf

(von Adrian Lauer, OV Lechfeld)

Ab 2023 müssen alle Caterer, Lieferdienste und Restaurants eine Alternative zu Einwegverpackungen anbieten (Ausnahme: Betriebe mit weniger als fünf Mitarbeiter*innen und weniger als 80 m² Verkaufsfläche), indem sie entweder eigene Mehrwegverpackungen aus Glas oder Kunststoff kaufen oder mit einem Unternehmen zusammenarbeiten, welches Mehrwegverpackungen gegen Pfand anbietet („Pool-Mehrwegsystem“). Diese Gesetzes-Novelle hat zum Ziel den Berg von Einweg-Müll deutlich zu reduzieren und wird auch unter anderem den Recycling-Plastikanteil bei PET-Einweggetränkeflaschen anheben (ab 2025).

Einige Unternehmen in der Region bieten schon jetzt die Möglichkeit an, Getränke und Speisen zum Mitnehmen in Mehrwegverpackungen zu erwerben, doch ein Großteil der gastronomischen Betriebe bietet noch keine Lösung für das Problem und laufen Gefahr, zu Beginn des kommenden Jahres in Hektik zu geraten und vor vollendeten Tatsachen zu stehen. Dem wollen wir aus den OV’s Stadtbergen, Schwabmünchen und Lechfeld entgegenwirken, indem wir auf die kommende Gesetzesänderung aufmerksam machen und direkt vor Ort, kleinere und größere Betriebe über Möglichkeiten der Umsetzung des Verpackungsgesetzes informieren.

In Stadtbergen will die GRÜNE Fraktion unter Führung von Martina Bauer einen Antrag stellen, betroffenen Unternehmen in der Stadt eine Gesprächs- und Informationsgelegenheit zu schaffen, um idealerweise ein Mehrwegsystem für ganz Stadtbergen zu finden. Somit soll die Akzeptanz gestärkt und die Hemmschwelle bei den Verbraucher*innen gesenkt werden, Getränke und Essen zum Mitnehmen in Mehrwegverpackungen zu kaufen.

In die gleiche Richtung schlagen auch wir von den OV's Schwabmünchen und Lechfeld. Unsere Schwabmünchner Stadträtin und OV-Sprecherin Heike Uhrig, die zugleich Vorständin und Landerin von ***Die Krämerin*** ist, arbeitet von Beginn an mit dem Münchner Start-Up Unternehmen ***reCup*** zusammen und bietet Getränke im *„RECUP-Becher"* sowie Essen in *„REBOWLS"* an. Energieeffizient hergestellt werden diese Behältnisse aus Recycling-Polypropylen im Allgäu und finden nach ihrer Lebensdauer (ca. 1.000 Befüllungen) in Werkzeugkoffern Wiederverwendung. Zusammen haben wir es uns zur Aufgabe genommen, die örtlichen Betriebe über mögliche Mehrwegsysteme zu informieren und bei Bedarf auch beratend zur Seite zu stehen.

Wenn Ihr Ähnliches vorhabt und Fragen aufkommen, könnt Ihr Euch gerne an uns wenden (per eMail an Heike heike@uhrig-online.de und/oder an Adrian adrianlauer1992@yahoo.de)

Euer Adrian

Weitere Informationen gibt's auch unter:

- **https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/mehrweg-fuers-essen-to-go-1840830**
- **https://esseninmehrweg.de/**
- **https://recup.de/faq/**

Foto: Annika D. Bast, Die Krämerin

Aktuelles aus dem Landtag

Wie Bayern seine eigenen Flächensparziele krachend verfehlt

Der Juli 2022 als Monat des Flächensparens – so will es die Bayerische Staatsregierung und möchte gezielt für das Thema sensibilisieren. Weil ich bei diesem Vorhaben gerne behilflich bin, habe ich eine Anfrage gestellt, die aufdeckt, wie es um den Flächenverbrauch in Schwaben steht.

Nun ja, für gewöhnlich wird uns Schwaben eine Sparmentalität unterstellt. Für den Umgang mit kostbarem Grund und Boden gilt das nicht. In den zurückliegenden 20 Jahren wurden allein im Landkreis Augsburg 3.000 Hektar Fläche zugebaut. 16 Prozent unserer Gesamtfläche gehen für Straßen, Gewerbegebiete und Straßen drauf. Und was bereits bei dem überproportionalen Anstieg von Autozulassungen bekannt ist, gilt auch hier: Die sogenannten Siedlungs- und Verkehrsflächen wachsen viel schneller als die Bevölkerung. Besonders erschreckend: Nirgends in Schwaben wurden zwischen 2018 und 2020 übrigens anteilig mehr Flächen für den (Individual-)Verkehr beansprucht als im Landkreis Augsburg. In der Summe verfehlt der Freistaat sein Ziel, den Flächenverbrauch auf fünf Hektar pro Tag zu beschränken, krachend: In Bayern werden pro Tag 11,6 Hektar Wiesen, Wälder und Felder in Bauland umgewandelt, das sind mehr als 15 Fußballfelder pro Tag.

Mich wundert das nicht, handelt es sich bei dem fünf-Hektar-Ziel doch lediglich um einen Richtwert aus dem Koalitionsvertrag von CSU und Freien Wählern. Was fehlt, ist eine gesetzlich vorgeschriebene Obergrenze. Ebenso vermisse ich ein verlässliches Monitoring, wo es vielleicht noch verfügbare oder brachliegende Flächen gibt, die eine Neu-Ausweisung eines Gewerbegebiets überflüssig machen. Wie eine Landtagsanfrage unseres Fraktionsvorsitzenden Ludwig Hartmann belegt , haben wir ein Potenzial von 43 ungenutzten Hektar Gewerbeflächen allein im Landkreis Augsburg. Es muss doch möglich sein, zuerst diese Fläche an die Frau oder an den Mann zu bringen, bevor wie zum Beispiel in Wehringen ein Wald geopfert wird.

Lasst uns trotzdem zuversichtlich bleiben. Ich wünsche euch einen tollen und nicht allzu heißen Sommer!

Euer Max

Mitgliederschwund und Bewegungsmangel – wie Corona dem Vereinssport in Bayern zu schaffen macht

Aus der Vergangenheit lernen, damit sich Fehler nicht wiederholen: Das war der Anlass für den Bericht im Innenausschuss „zur aktuellen Lage im Sport und zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Vereinslandschaft in Bayern." Auf **Antrag von Max Deisenhofer und Martin Runge (Grüne)** stand der für den Sport zuständige CSU-Minister Joachim Herrmann Rede und Antwort – und belegte, was Expert*innen aus der Praxis schon früh befürchteten: Die Corona-Pandemie hat insbesondere im Kinder- und Jugendbereich deutliche Spuren hinterlassen. Der Bayerische Landessport-Verband (BLSV) belegt dies an einem Mitgliederrückgang um 86.000, Sport-Lehrkräfte und Trainer*innen berichten von merklichem Bewegungsmangel und einem Nachlassen des ehrenamtlichen Engagements.

Während der Ausschussvorsitzende Martin Runge, zugleich langjähriger Vereinsvorstand, die Verdopplung der Vereinspauschale als wirksame Maßnahme einordnete, machte Max Deisenhofer auf die dramatische Lage im Schwimmen aufmerksam. „Die tollste Aktion bringt uns nichts, wenn der Gutschein ungenutzt auf dem Küchentisch liegen bleibt, weil es keinen Platz im Schwimmkurs gibt", spielte der sportpolitische Sprecher der Grünen Landtagsfraktion auf die Maßnahme „Mach mit – Tauch auf!" der Bayerischen Staatsregierung an. „Sanierungsbedürftige Hallenbäder sind der Engpass, hier sollte der Freistaat dringend mehr für seine Infrastruktur tun. Ohne Schwimmflächen kann kein Schulschwimmen stattfinden und auch kein Schwimmkurs", so Max Deisenhofer.

Foto: Katharina Schulze

Beim Blick auf wieder steigende Inzidenzwerte hob Sportminister Herrmann den Stellenwert des Breitensports hervor. Schließungen wie in der Vergangenheit gelte es unbedingt zu vermeiden. Das Risiko einer Corona-Infektion müsse in das richtige Verhältnis zu den möglichen Langzeitschäden durch fehlende Bewegungsangebote gesetzt werden, betonte Herrmann. Max Deisenhofer erinnerte in diesem Zusammenhang an Kabinettsbeschlüsse, in denen die Wertschätzung des Sports nicht immer zum Ausdruck gekommen sei: „Dass Baumärkte geöffnet haben, aber Turnhallen nicht, darf nicht mehr vorkommen."

Aktuelles aus dem Bezirkstag

Modellprojekt Kurzzeitbetreuung für Menschen mit Behinderung in Schwaben

Die tägliche Betreuung eines Menschen mit Behinderung stellt die Angehörigen vor große Herausforderungen. Diese bräuchten auch mal eine Auszeit oder können sich wegen plötzlicher eigener Erkrankung nicht um ihre erwachsenen Kinder mit Behinderung kümmern. Meine Kollegin Heidi Terpoorten und ich haben uns mit Angehörigen getroffen, die uns ihre schwierige Situation schilderten. Danach regten wir im Bezirkstag einen *Runden Tisch Kurzzeitbetreuung* an. Plätze für Kurzzeitbetreuung von Menschen mit Behinderung sind selten und oft Monate im Voraus ausgebucht. Hier muss die Möglichkeit einer Entlastung der Betreuenden durch qualifizierte Kurzzeitbetreuungsangebote für den Menschen mit Behinderung verbessert werden.

Die Sozialverwaltung des Bezirks hat gemeinsam mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege die Idee eines Modellprojekts Kurzzeitbetreuung entwickelt. Einerseits soll mit diesem Projekt das Angebot der Kurzzeitbetreuung sofort verbessert werden, andererseits soll eine solide Datenlage für die Steuerung des Kurzzeitbetreuungsangebotes geschaffen werden.

Im letzten Gesundheits- und Sozialausschuss, dem ich angehöre, wurden 12 Plätze zur Kurzzeitbetreuung von Menschen mit Behinderung beschlossen und somit vom Bezirk Schwaben die Finanzierung gesichert, aufgeteilt in 9 Plätze, die dauerhaft vorzuhalten sind (6 Plätze für Erwachsene am Standort Augsburg, 2 Plätze für Erwachsene Menschen am Standort Ursberg, 1 Platz für Kinder- und Jugendliche am Standort Oettingen) sowie 3 Plätze, welche im Rahmen freier vorhandener Dauerwohnplätze belegt werden können (im Ostallgäu, in Nördlingen und Ursberg).

Es freut mich sehr, dass wir mit dieser Entscheidung für die Angehörigen von Menschen mit Behinderung Entlastungsangebote schaffen, die sich diese Menschen mehr als verdient haben !

Annemarie Probst, Bezirksrätin

Aktuelles aus dem Kreistag

Interessante Impulse, konstruktiver Austausch, viel Arbeit: Unsere GRÜNEN Kreisrät*innen auf Fraktionsklausur

Im Mai haben sich unsere 12 Kreisrät*innen auf einer zweitägigen Fraktionsklausur in Bad Wörishofen getroffen, um fokussiert ihre Ideen für unseren Landkreis zu diskutieren. Ganz bewusst wurde dabei das Schwerpunktthema Mobilität gesetzt. Schließlich wird derzeit der Nahverkehrsplan 2015PLUS fortgeschrieben und mit der Umsetzung eines umfangreichen Mobilitätskonzeptes auf Landkreisebene begonnen (wir berichteten u.a. im Mai-Rundbrief).

Wichtig ist für die Kreistagsfraktion, dass die gesetzten Klimaschutzziele für den Bereich Verkehr auch erreicht werden.

Im Mobilitätskonzept sind u.a. ganz klare Klimaschutzziele für die Jahre 2030 und 2045 definiert; wobei für 2045 Klimaneutralität gemäß der Landes- und Bundesgesetzgebung angestrebt wird. Das Erreichen dieser Ziele hängt von verschiedenen Faktoren ab, die nicht zuletzt alle viel Geld kosten werden. Unter anderem für weitere Investitionen in Infrastruktur und Fahrzeuge. Zudem braucht es Finanzmittel für eine einfache und kostengünstige Tarifstruktur und ein gutes vertaktetes Angebot. Und natürlich brauchen die Verkehrsverbünde dafür eine viel bessere finanzielle Unterstützung von Bund und Land.

Aber: Die im AVV geltende indexbasierte Tariferhöhung wird angesichts der wirtschaftlichen Situation und Entwicklung nur einen Weg nehmen - den Weg steil nach oben. Und das wird den Fahrgastzahlen im ÖPNV nicht guttun. Aus unserer Sicht ist es deshalb jetzt absolut kontraproduktiv die indexbasierte Tariferhöhung im AVV zum 01.01.2023 vorzunehmen.

Die GRÜNE Kreistagsfraktion hat daher einen **Antrag gestellt, die turnusmäßige index-basierte Preiserhöhung zum 01.01.2023 auszusetzen**. (In der Gesellschafterversammlung wurde jedoch die Preiserhöhung mehrheitlich beschlossen.)

Inhaltlichen Input für unsere Kreisrät*innen gab's vom ausgewiesenen Experten **Dr. Markus Büchler, GRÜNER Landtagsabgeordneter und Sprecher für Mobilität**. Markus war online zugeschaltet und stellte die grünen Forderungen zur Neustrukturierung der Verkehrsverbünde vor. Demnach sollten große flächendeckende (und damit weniger) Verbünde geschaffen werden, damit die Nutzung des ÖPNV hierzulande einfacher und attraktiver wird.

Das Thema Mobilität wurde auch beim **Besuch der Fraktionsvorsitzenden der GRÜNEN Kreistagsfraktion im Unterallgäu**, Daniel Pflügl und Lisa Steber, nicht ausgespart. Im Gegenteil – die Staudenbahn beschäftigt unsere Kreistagskolleg*innen dort ebenso wie uns hier im Augsburger Land. Die GRÜNEN im Unterallgäu wollen erreichen, dass die Staudenbahn nicht nur bis Langenneufnach, sondern über Ettringen bis Türkheim und Bad Wörishofen reaktiviert wird. Darüber hinaus gab es einen gemeinsamen Austausch über Antragsinitiativen, der insofern sehr bereichernd war, als dass es den Kreisrät*innen Einblicke in die Arbeit der jeweils anderen verschaffte.

Fest steht, dass unsere GRÜNEN Kreisrät*innen auch nach der Klausur an dem wichtigen Themenkomplex Mobilität dranbleiben werden.

Berichtsantrag: Transfer von Wissen und Umsetzung des Regionalen Klimaschutzkonzepts vom Landratsamt in die Kommunen

Auch der Berichtsantrag der Kreistagsfraktion zum Wissenstransfer vom Landratsamt in die Kommunen stellt die Umsetzung von wichtigen Klimazielen in den Fokus. Bis 2030 nämlich soll unser Landkreis klimaneutral sein bzw. sollen die CO2-Emissionen im Wirtschaftsraum Augsburg um 55% reduziert werden gegenüber 2009. Und die Kommunen haben eine wichtige Rolle, wenn es darum geht die identifizierten Handlungsfelder zu realisieren. Es stellt sich jedoch die Frage, wie und mit welchen Maßnahmen der Landkreis die Kommunen auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen kann.

Den genauen Wortlaut des Antrags lest Ihr unter:
www.gruene-kreistag-augsburg.de/berichtsantrag

Die GRÜNE Kreistagsfraktion auf Informationsbesuch bei ÖkoFEN in Mickhausen

Für das Erreichen der Klimaschutzziele ist die Wärmewende dringend erforderlich. Doch dazu muss die Wärmeversorgung umgestaltet werden. Die Nutzung erneuerbarer Energien ist dabei unabdingbar. Zum Thema Wärmewende informierten sich unsere GRÜNEN

Kreisrät*innen zusammen mit dem GRÜNEN Landtagsabgeordneten, Cemal Bozoglu, vor Ort bei der Firma ÖkoFEN in Mickhausen. Hier in den Stauden befindet sich die Deutschlandzentrale des Unternehmens, „Europas Spezialist für Pelletheizungen".

Geschäftsführerin Beate Schmidt-Menig führte ihre GRÜNEN Besucher*innen bei der Betriebsbesichtigung u.a. durch das Logistikzentrum und verschaffte ihnen fundierte Einblicke in die Welt des Heizens mit erneuerbaren Energien. Viele wollen angesichts steigender Preise weg von den klimaschädlichen fossilen Brennstoffen Öl und Gas. Der Anschluss an die Fernwärme ist nicht immer möglich, die Installation von Wärmepumpen im Gebäudebestand oftmals technisch nicht umsetzbar. Pelletheizungen können da eine Alternative sein. Holzpellets sind ein Abfallprodukt heimischer Holzindustrie, sodass kein Baum für deren Herstellung gefällt werden muss, Diese Art zu heizen also als nachhaltig gilt. Zudem wird der Einbau einer Pelletheizung bis zu 55 Prozent gefördert.

Insbesondere unsere GRÜNEN Kreisrät*innen im Bauausschuss waren interessiert an den Anwendungsbereichen und Limits von Pelletheizungen - gibt es doch derzeit viele wichtige Hochbauprojekte im Landkreis. Das Fazit des Besuchs fällt unsisono aus: Das Heizen mit Holzpellets als heimischer Rohstoff kann einen nennenswerten Teil zur Wärmewende beitragen und schafft zudem Arbeitsplätze in der Region.

Den detaillierten Bericht zum Informationsbesuch bei ÖkoFEN könnt Ihr hier nachlesen:

www.gruene-kreistag-augsburg.de/energiewende-zuhause-klimaneutral-heizen-mit-holzpellets/

Wie viele ungenutzte Gewerbeflächen gibt's eigentlich im Landkreis Augsburg? Wir fragen nach.

Mit Blick auf die geplante Rodung des Auwalds bei Wehringen für ein Gewerbegebiet drängt sich die Frage auf, **wie viele bebaute und unbebaute Gewerbeflächen im Landkreis Augsburg vorhanden sind und welche gewerblichen Immobilien leer stehen**. Unsere GRÜNE Kreistagsfraktion hat daher eine Anfrage gestellt, denn vor dem Hintergrund des Klimawandels ist die Vereinbarkeit von ökologischen Erfordernissen und ökonomischer Aktivität eine zentrale Aufgabe unserer Gesellschaft. Die Versiegelung von Naturflächen und landwirtschaftlich genutzten Flächen steht den Interessen des Natur- und Artenschutzes sowie effektivem Klimaschutz entgegen. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen aus der Wirtschaft mit dem Angebot an vorhandenen Gewerbegrundstücken muss künftig besser abgeglichen, geplant und gesteuert werden, um den Flächenvebrauch endlich zu reduzieren.

Unternehmensbesuch in Langenneufnach bei Top Star

(von Silvia Daßler)

Max Deisenhofer, MdL und Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Kreistag besuchten das Unternehmen Top Star in Langenneufnach.

Zwei Stunden dauerte die informative und interessante Führung durch den Betrieb und der anschließende rege Gedankenaustausch mit Geschäftsführer Peter Wagner.

Deutlich wurde, dass bei dem Familienunternehmen Innovation, Nachhaltigkeit, Wertschätzung, Weiterbildung und Gesundheit der Mitarbeiter*innen einen hohen Stellenwert haben.

So wird in der Polsterei seit 2009 kein Klebstoff mit organischen Lösungsmitteln mehr eingesetzt, sondern ausschließlich einen auf Wasser basierenden Dispersionsklebstoff. Dadurch wird die Emission von etwa 25 Tonnen organischer Lösungsmittel pro Jahr vermieden. Das Unternehmen bezieht seinen gesamten Strom aus zertifizierter CO2-neutraler Wasserkraft, für die Heizung am Standort wird zertifiziertes Öko-Erdgas eingesetzt. Durch diese Maßnahmen konnten im Zusammenspiel mit einer großen Photovoltaikanlage (Leistung 1 Megawatt Peak) 2013 erstmalig eine negative CO2-Bilanz erreicht werden.

Sehr beeindruckend war auch die Idee, keine Styropor-oder Plastikverpackung mehr zum Schutz der Produkte beim Transport zu verwenden, sondern die anfallenden Pappe und Papierabfälle von jährlich etwa 2.000 Tonnen zu Packkissen vor Ort zu verarbeiten und diese dann als Verpackungsmaterial einzusetzen.

Auch engagiert sich das Unternehmen in der wissenschaftlichen Forschung im Produktionsbereich. Dabei geht es darum jederzeit technisch auf dem neuesten Stand zu sein, aber auch eine permanente Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter*innen zu erreichen. So konnte erreicht werden, dass die händisch bewegten Tonnen um ca. 75% (Entlastung um über 2.000 t pro Jahr) reduziert wurden und eine weitere Reduzierung auf über 90% angestrebt wird.

Max Deisenhofer, MdL und Silvia Daßler, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN im Kreistag mit Topstar Geschäftsführer Peter Wagner

Der Besuch zeigte deutlich, wie Innovation und unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein es möglich machen Wirtschaft - Umwelt - und Soziales miteinander in Einklang zu bringen.

Wie hoffen auf viel Nachahmung!!

Was wir sonst noch tun:

Flugtag für Menschen mit Behinderung

(von Ursula Reichenmiller-Thoma)

Die Kreisrätinnen Annemarie Probst (li.) und Ursula Reichenmiller-Thoma am Flugfeld (Foto: Ursula Reichenmiller-Thoma)

Als Kreisrätin wurde ich im November 2021 in den Vorstand des BRK-Kreisverbandes Augsburg Land als ehrenamtliche Beirätin berufen.

Aus diesem Grunde war es mir eine Freude und Ehre, am Flugtag für Menschen mit Behinderung am 2. Juli 2022 auf dem Flugplatz in Schwabegg teilnehmen zu dürfen.

Der Flugtag wurde vom BRK Offene Behindertenarbeit im KV Augsburg Land in Zusammenarbeit mit dem Luftsportverein Schwabmünchen ausgerichtet, bei dem ca. 350 ehrenamtliche Helfer*innen im Einsatz waren. Dank zahlreicher Sponsoren konnte der Flugtag erstmals seit 2019 wieder nach der Aufhebung der Corona-Beschränkungen stattfinden.

Die Besucher*innen kamen aus verschiedenen Behinderteneinrichtungen in der Region sowie Familien mit geistig und/oder körperlich behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis aus Neu-Ulm. Viele der geistig und/oder körperlich behinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen waren auch schon 2019 dabei und freuten sich riesig über diesen Event, bei dem sie die Hauptpersonen waren.

Der Luftsportverein stellte zu diesem Zweck drei einmotorige Propeller-Maschinen zur Verfügung, wobei die größere mit ursprünglich 8 Sitzen extra so umgebaut wurde, dass bis zu vier behinderte Personen und ein*e Betreuer*in mitfliegen konnte. Die beiden kleineren Cessna-Flugzeuge konnten zwei bis drei Passagiere, je nach Einschränkung, mitnehmen. Mit viel Engagement und Körperkraft wurden die Behinderten in die Maschinen auf ihre Plätze gehoben und gesichert. „Die Begeisterung unserer Mitmenschen mit Behinderung steckt an und zeigt, dass Begeisterung und Freude das Wichtigste im Leben ist, wichtiger sogar als Gesundheit und was sich sonst als bedeutend und unverzichtbar in Vordergrund drängt“, so die Kreisrätin Ursula Reichenmiller-Thoma. Von den Organisatoren und Mitarbeitenden an diesem Tag hat sie im Hinblick auf die behinderten Menschen immer wieder den Satz gehört: „Ihre Begeisterung entlohnt für die ganzen Mühen. Das spornt schon für das nächste Jahr an.“

Bei wolkenlos blauem Himmel und strahlender Sonne starteten die Maschinen zu einem Rundflug über Bobingen, Graben, Schwabmünchen und zurück zum Landeplatz. Die Flughöhe betrug ca. 500 m und in der Ferne waren die Zugspitze deutlich zu sehen und ebenso die silberfarbige Allianz-Arena in München-Fröttmaning. Ca. 180 Gäste konnten einen Rundflug genießen, einige kamen nur zum Zuschauen, wegen der Geselligkeit und den anderen Aktionen.

Abfahrt mit einem Morgan-Oldtimer. Die Fahrgäste mit Beeinträchtigung wurden teilweise aus dem Rollstuhl auf den Beifahrersitz gehoben. (Foto: Ursula Reichenmiller-Thoma)

Die Gäste mit Behinderung waren auch eingeladen, mit Oldtimern des Morgan-Clubs Bayern eine Runde mitzufahren, stilecht mit Lederkappe auf dem Kopf. Eine moderierte Flugschau des Modellsport-Vereins Schwabmünchen sowie eine Besichtigung des Löschgruppenfahrzeugs der FFW mit spielerischen Löschübungen an einer Hausfassade aus Holz und die Vorführung der BRK-Einsatzmotorräder boten weitere Abwechslung. Essen, Trinken und die musikalische Begleitung trugen zum Erfolg des Tages ebenso bei.

Neben Vorstandsmitgliedern des BRKs und der Sponsoren waren vom Landratsamt die Leitung des Fachbereichs 40 Soziales Betreuungswesen und Seniorenfragen, Frau Regina Mayer, und ihre Mitarbeiterinnen Lisa Manhart (Inklusionsbeauftragte) und Kathrin Klostermair (Behindertenbeauftragte) dabei. Unsere GRÜNE Kreis- und Bezirksrätin Annemarie Probst war als Expertin in Sachen Inklusion (Mitglied im Beirat Soziales und Seniorenfragen/Kreistag und Mitglied im Ausschuss Soziales und Gesundheit/Bezirkstag) beim Flugtag eingeladen.

GRÜNER Fingerabdruck? So ein Flugtag ist ein besonderes Highlight im Jahreslauf der Menschen mit Behinderung, an dem sie die Hauptpersonen sind. Wir Grüne stehen für Inklusion von Anfang an. Es entstand durch den Flugtag kein zusätzlicher CO2-Ausstoß, denn die Flugzeiten wären an diesem 02.07.2022 als Übungs- und Ausflugsflüge auch angefallen, ebenso bei den Oldtimer-Fahrten.

Aktuelles aus den Ortsverbänden

Ortsverband Stadtbergen

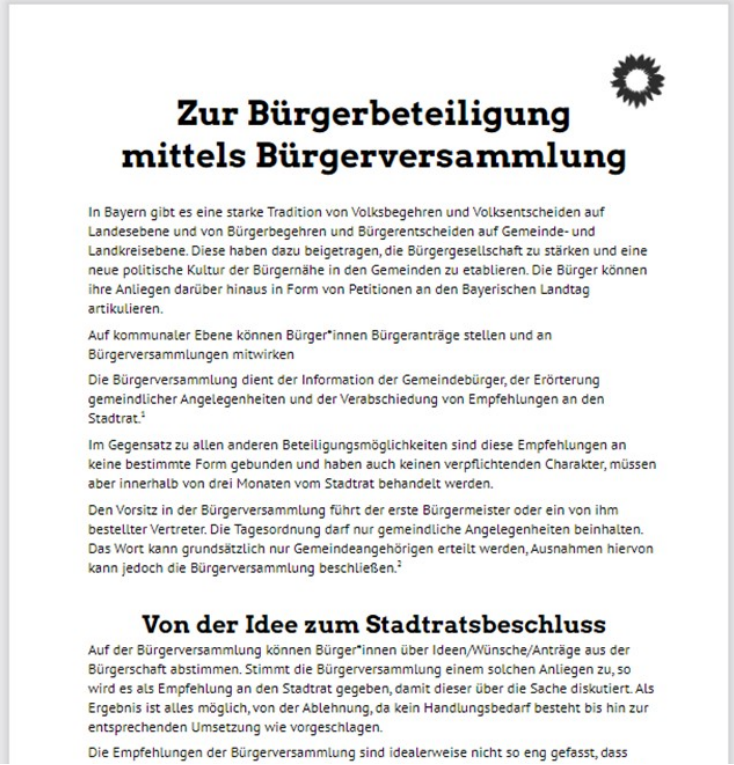
Handreichung zur Bürgerversammlung

(von Sebastian Brenner, OV-Sprecher)

In Stadtbergen sind Empfehlungen aus der Bürgerschaft an den Stadtrat für Bürgermeister und Verwaltung eher ein rotes Tuch. Statt die Ideen und Anregungen als solche zu verstehen, und im Dialog für eine Verbesserung zu sorgen oder Verständnis zu schaffen, dass etwas nicht umgesetzt werden kann, verbarrikadiert man sich hinter Paragraphen der Gemeindeordnung und verheddert sich dann selbst im Dickicht der diversen Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger*innen. Ein Bürgerantrag ist etwas völlig anderes, als eine Empfehlung aus der Bürgerversammlung. Dass der Umgang mit dieser Form der Bürgerbeteiligung nicht nur in Verwaltung und Stadtrat ausbaufähig ist, zeigte sich aber auch bei einigen Einreichungen. Je detaillierter gefordert wird, wie etwas umzusetzen ist, desto schwieriger ist es für die Beteiligten, nach einer vernünftigen Lösung zu suchen. Besser ist es, das Ziel zu beschreiben und Lösungsideen als Anregungen mitzugeben, statt darin den einzigen Lösungsweg zu sehen.

Um für Aufklärung zu sorgen, Bürger*innen bei der Formulierung ihrer Anregungen zu unterstützen und auch bei Stadträt*innen für einen vernünftigen Umgang zu werben, haben wir in Stadtbergen ein Handout zur Bürgerbeteiligung in der Bürgerversammlung erstellt und vor der Versammlung verteilt. Das war zwar für diejenigen, die ein Anliegen vorbringen wollten, in diesem Fall zu spät, da schriftliche Einreichungen bereits vorher abgegeben wurden. Allerdings hatten die Gäste etwas zu lesen und waren für den Teil der Bürgerversammlung besser gerüstet, in denen die Empfehlungen diskutiert und abgestimmt wurden.

Das Handout, das ihr auch in der GRÜNEN Wolke (\102009_Augsburg-Land\Vorlagen_Aktionen_Best Practices\Bürgerversammlung) findet, enthält eine Begriffsdefinition und ein Beispiel, wie man eine Empfehlung so formuliert, dass das Ziel deutlich wird und dennoch genügend Spielraum bleibt, damit im Stadtrat eine sinnvolle Lösung gefunden werden kann. In der Vergangenheit wurden die Empfehlungen leider oft wie ein "Antrag" einfach zur Abstimmung gestellt, ohne das eigentliche Anliegen zu prüfen. Dass die Empfehlungen aber selten so präzise formuliert sind, dass sie einfach abgestimmt werden können, zeigte sich, wenn von der Verwaltung Formfehler moniert wurden oder einzelne Punkte so nicht umsetzbar waren und damit der ganze "Antrag" abgelehnt werden musste. Zum Schluss enthält das Handout noch einen Appell an die Stadträt*innen, dass sich diese wohlwollend mit den Empfehlungen beschäftigen sollen.



Zur Bürgerbeteiligung mittels Bürgerversammlung

In Bayern gibt es eine starke Tradition von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene und von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf Gemeinde- und Landkreisebene. Diese haben dazu beigetragen, die Bürgergesellschaft zu stärken und eine neue politische Kultur der Bürgernähe in den Gemeinden zu etablieren. Die Bürger können ihre Anliegen darüber hinaus in Form von Petitionen an den Bayerischen Landtag artikulieren.

Auf kommunaler Ebene können Bürger*innen Bürgeranträge stellen und an Bürgerversammlungen mitwirken

Die Bürgerversammlung dient der Information der Gemeindebürger, der Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten und der Verabschiedung von Empfehlungen an den Stadtrat.[1]

Im Gegensatz zu allen anderen Beteiligungsmöglichkeiten sind diese Empfehlungen an keine bestimmte Form gebunden und haben auch keinen verpflichtenden Charakter, müssen aber innerhalb von drei Monaten vom Stadtrat behandelt werden.

Den Vorsitz in der Bürgerversammlung führt der erste Bürgermeister oder ein von ihm bestellter Vertreter. Die Tagesordnung darf nur gemeindliche Angelegenheiten beinhalten. Das Wort kann grundsätzlich nur Gemeindeangehörigen erteilt werden, Ausnahmen hiervon kann jedoch die Bürgerversammlung beschließen.[2]

Von der Idee zum Stadtratsbeschluss

Auf der Bürgerversammlung können Bürger*innen über Ideen/Wünsche/Anträge aus der Bürgerschaft abstimmen. Stimmt die Bürgerversammlung einem solchen Anliegen zu, so wird es als Empfehlung an den Stadtrat gegeben, damit dieser über die Sache diskutiert. Als Ergebnis ist alles möglich, von der Ablehnung, da kein Handlungsbedarf besteht bis hin zur entsprechenden Umsetzung wie vorgeschlagen.

Die Empfehlungen der Bürgerversammlung sind idealerweise nicht so eng gefasst, dass

Die Verteilung des Handouts war in diesem Fall sehr einfach. Viele kamen zur Versammlung und dachten erst, wir würden Formulare für die Grundsteuererklärung verteilen ;-) Vielleicht lässt sich das in Zukunft wieder nutzen, um GRÜNE Inhalte unters Volk zu bringen. Fast alle Besucher*innen haben das Papier angenommen, vermutlich sah alles so offiziell aus.

Zur Erinnerung: In der Grünen Wolke gibt es extra einen Ordner für Euch, wo Ihr eigenständig Vorlagen zu Aktionen und Best Practices hochladen, und die Ideen anderer OV's in unserem Kreisverband einsehen und für Euch nutzen könnt. Er steht Euch mit den Zugangsdaten zum Grünen Netz zur Verfügung.

Ortsverband Schwabmünchen

Einen Besuch wert - Exkursion ins Energiedorf Wildpoldsried

„Ein Dorf geht seinen Weg" - unter diesem Motto wird in Wildpoldsried seit 1999 unter Einbindung der Bürger*innen ein ökologisches Profil für die Gemeinde erarbeitet und umgesetzt. Der OV Schwabmünchen organisierte Ende Juni eine Fahrt ins Energiedorf Wildpoldsried. Ca. 20 interessierte Teilnehmer*innen, darunter Grüne Mitglieder, aber auch Stadträt*innen und Interessierte aus dem Landkreis, haben einen hochinteressanten Energietag erlebt und gesehen, was alles möglich ist, um vor Ort die Energiewende zu vollziehen. Günter Mögele, 2. Bürgermeister und Mitinitiator der ersten Stunde erklärte das Klimaschutzleitbild von Wildpoldsried, das bereits 2010 vorm Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde und auf diese drei Säulen fußt:

1. Regenerative Energieerzeugung und Energieeinsparung
2. Maximaler Einsatz von Holz als ökologischer Baustoff bei Baumaßnahmen
3. Schutz der ober- u. unterirdischen Wasservorkommen und ökologische Abwasserbeseitigung

Als Vorbild-Gemeinde haben sich die rund 2.500 Einwohner*innen von Wildpoldsried u.a. als Ziel gesteckt, mehr erneuerbare Energien zu erzeugen als sie verbrauchen. Heute erzeugt die Gemeinde im Jahresdurchschnitt fünf bis acht Mal soviel Energie als sie verbraucht. Die Energiequellen der Kommune stammt aus einem Mix aus Sonne, Wind und Biogas. Wie viel Strom gerade in diesem Moment aus Erneuerbaren erzeugt wird, ist für Jede*n einsehbar unter: **https://pebbles.fit.fraunhofer.de**. Die Daten stammen aus Forschungsprojekten, denn Wildpoldsried hat sich in Zusammenarbeit mit Siemens, dem Fraunhofer Institut, der Hochschule Kempten und anderen Partnern auch der Forschung und Energiebildung verschrieben.

Heute stehen 11 „Bürgerwindkraftanlagen" in der Region Wildpoldsried. Eine zentrale Erkenntnis ist, die Bürger*innen bei den Investitionen in die Erneuerbaren zu beteiligen, und zwar ausschließlich die vor Ort ansässigen Bürger*innen. Denn während die bürokratischen Hürden nach Aussage von Herrn Mögele in den letzten Jahren immer größer geworden sind, wobei die 10-h-Regel das mit Abstand größte Hindernis für die Umsetzung weiterer Windkraftanlagen darstellt, ist es wohl kein Problem Investoren und passende Standorte zu finden.

*Günter Mögele, 2. Bürgermeister von Wildpoldsried führte die Teilnehmer*innen der Exkursion durch den Tag und erklärte, wie die Gemeinde vorgegangen ist, um ihre nachhaltigen Ziele zu erreichen. (Foto: Rudolf Zimmermann)*

Ortsverband Königsbrunn

Königsbrunner Grüne wählen neue Vorstandschaft

(von Alwin Jung, OV-Sprecher)

Durchwegs klare Ergebnisse gab es bei den Neuwahlen an der Spitze des Ortsverbands Königsbrunn von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die im Rahmen der Mai-Ortsversammlung im Hotel Zeller durchgeführt wurden.

Pandemiebedingt mussten die Wahlen mehrfach verschoben werden, wodurch die bisherige Vorstandschaft drei anstatt der vorgesehenen zwei Jahre im Amt war. Hierauf wies die Sprecherin Doris Lurz in ihrem Rückblick auf die erfolgreiche Amtsperiode hin. In diesen Zeitraum fiel auch das Rekordergebnis bei den Stadtratswahlen, das den Grünen zu fünf Sitzen im Stadtparlament verhalf. Ebenso erfolgreich gestaltet sich die Entwicklung der Mitgliederzahlen, die sich ständig bergauf entwickeln.

Die Neumitglieder gut zu integrieren, dies sei auch eine große Aufgabe für die nächste Zeit. Dies betonte der Sprecher Alwin Jung. Er wurde ebenso wie Doris Lurz mit einem klaren Votum in seinem Amt bestätigt. Gemäß seinem Appell rückte Samuel Hahn als neuer Schriftführer gleich in das Vorstandsteam. Der 16-jährige Gymnasiast steht auch für einen Generationenwechsel in der Vorstandschaft. Mit Tamer Ghazal, der neben Stadträtin Claudia Deeney als Beisitzer gewählt wurde, findet sich ein weiteres neues Gesicht in der Parteiführung. Die Finanzen hingegen liegen weiterhin in den bewährten Händen von Ursula Jung.

Die neu gewählten Mitglieder des Ortsvorstands v.l.n.r.: Ursula Jung, Samuel Hahn, Tamer Ghazal, Alwin Jung, Doris Lurz und Claudia Deeney (Foto: Peter Lurz)

Als Kassenprüfer*innen-Team wurden Gabriele Bauer und Peter Lurz bestimmt.

Die Wahl war von Kreissprecherin Simone Linke souverän abgewickelt worden. Sie legte die Leitung der Versammlung nach Feststellung der Wahlergebnisse in die Hände der neuen und alten Sprecher*innen.

Bestärkt durch den klaren Rückhalt der Versammlung gab sich Alwin Jung kämpferisch, als er den Blick nach vorne auf die bevorstehenden Aufgaben richtete:

"Mit der Straßenbahnverbindung und den innerstädtischen Busverbindungen haben die Grünen in Königsbrunn eine sehr gute ÖPNV-Anbindung geschaffen. Um die Verkehrswende in Königsbrunn weiter voranzutreiben, muss jetzt der Ausbau des Fahrradverkehrs mit mehr Tempo erfolgen. Hierzu gilt es die vorhandenen Planungen und Ideen mit Nachdruck umzusetzen." Außerdem bewertete er die zügigen Entwicklung bei der Planung des Forums als positives Signal für die Stadtentwicklung. Hier soll auf dem Areal der Königstherme ein modernes Kulturzentrum entstehen. Die grünen Stadträt*innen seien ein wesentlicher Motor dieser Entwicklung.

Ortsverband Lechfeld

Generationswechsel im OV-Vorstand

(von Christina Schweizer und Daniel Gunia)

Der Ortsverband Lechfeld feierte im Januar sein zehnjähriges Jubiläum. 2012 ging er aus dem Ortsverband Untermeitingen hervor, welcher bereits 1995 gegründet wurde. Nach Meinung von Peter Daake, bisheriger OV-Sprecher und seit einem Jahrzehnt im Vorstand, war der Zeitpunkt gekommen, einen Generationswechsel in der Vorstandschaft herbeizuführen.

Mit Christina Schweizer aus Klosterlechfeld sowie den beiden Gräbingern Daniel Gunia und Adrian Lauer wurde am 3. Mai 2022 das neue Vorstandstrio gewählt. Als Beisitzer stehen Uli Satzger – ebenfalls aus Graben – und Peter Daake aus Untermeitingen der Vorstandschaft zur Seite.

An der Spitze des OV Lechfeld (v.l.n.r.): Peter Daake, Uli Satzger, Christina Schweizer, Daniel Gunia und Adrian Lauer (Foto: Peter Daake)

Der Wahl ging eine Klausur voraus, in der inhaltliche Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre gesetzt wurden. Die Unterstützung der Energiewende vor Ort, eine verstärkte Öffnung des OV's für die jüngere Generation sowie Veranstaltungen mit aktuellem Bezug, wie der zunehmenden Bedeutung von jugendpsychologischen Angelegenheiten, wurden darin zu vorrangigen Zielen erklärt.

Peter blickte in seinem Bericht auch auf die letzten beiden Jahre zurück, die stark von der Pandemie geprägt waren. Nach leichten Startschwierigkeiten sei es dem Ortsverband zügig gelungen, die monatlichen Arbeitstreffen wieder in gewohnter Regelmäßigkeit virtuell durchzuführen. Beim Stadtradeln fuhren die Mitglieder des OV-Teams beide Male auf dem zweiten Platz ins Ziel. Mit dem Umwelt-Triathlon im vergangenen Sommer habe man zudem einen geschätzten Beitrag zum örtlichen Ferienprogramm geleistet.

Eine Stärke der Grünen im Landkreis Augsburg liege in der guten Vernetzung der einzelnen Ortsverbände, so Peter, und nannte als Beispiel den von Daniel Gunia ins Leben gerufenen interkommunalen Arbeitskreis zur Etablierung von Mitfahrbänken, in welchem neben Mitgliedern aus dem eigenen Ortsverband auch Angehörige aus den Nachbarverbänden in Bobingen und Schwabmünchen mitwirkten.

Ortsverband Dinkelscherben

Vorstandswahlen 2022

(von Ernst Strack, OV-Sprecher)

Die GRÜNEN, Ortsverband Dinkelscherben, haben am 21. Juni 2022 bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Einstimmig wurden die beiden amtierenden Sprecher*innen Inge Herz und Ernst Strack wiedergewählt. Neu im Team um die beiden Ortssprecher*innen ist Joachim Schimming als Schriftführer.

Inge Herz ist vielfältig in der Gemeinde Dinkelscherben engagiert und kümmert sich derzeit als Integrationsbeauftragte der Marktgemeinde um die Flüchtlinge aus der Ukraine. Dem Physiker Ernst Strack sind die Themen erneuerbare Energien und Ortsentwicklung ein Herzensanliegen. Joachim Schimming ist unter anderem Marktgemeinderat in Dinkelscherben und an wichtigen politischen Entscheidungen beteiligt.

Ergänzt wird der Vorstand erstmals durch zwei Besitzerinnen: Dagmar Schimming und Dr. Julia von Schnurbein. Sie alle bilden, zusammen mit weiteren Interessierten einen aktiven und zukunftsgerichteten Ortsverband Dinkelscherben der GRÜNEN im Landkreis Augsburg.

Radtour des Klimacamp Augsburg macht Station bei den Grünen in Dinkelscherben

Am Samstag, 16. Juli 2022, führte das Klimacamp Augsburg eine Radtour vom Augsburger Rathausplatz über Wehringen und Dinkelscherben zum Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle bei Gabelbach.

In Wehringen wurde auf eine mögliche Rodung eines Waldstücks für ein neues Gewerbegebiet hingewiesen. Weiter ging die Tour durch die Westlichen Wälder nach Dinkelscherben zum Ortsverband von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Dort wurden die Radler herzlich empfangen und mit Getränken und Speisen versorgt. Mit den Klimaaktivisten wurde rege politisch diskutiert über Energiefragen, Mobilität, Ortsentwicklung und politisches Engagement.

Gestärkt ging es dann mit erneuter Polizeibegleitung zur Übernachtung zum Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle.

Aktionsvorschläge für den Sommer

Erlebt diesen Sommer endlich wieder Gemeinschaft, bringt die Menschen im Ort oder Stadtteil zusammen und zeigt, dass wir GRÜNE aktiv sind. Der Landesverband hat für Euch Ideen erarbeitet und schlägt Euch diese **Sommerpakete** vor:

- **Dinner auf der Straße mit den Landesvorsitzenden Eva und Thomas**

  Setzt ein Zeichen für das Miteinander und ladet die Menschen zu einem Sommerfest ein, zu dem alle beitragen können, was sie möchten. Auch unsere Landesvorsitzenden Eva und Thomas würden am Dinner teilnehmen. Als Open Air-Veranstaltung wird das Corona-Infektionsrisiko gering gehalten.

- **Kinoabend**

  Es ist wieder möglich! Wir können wieder ins Kino gehen und es gibt einen aufrüttelnden, mutmachenden Film (Link zum Trailer: www.everythingwillchange.de). Zeigt den Film bei Euch vor Ort. Unsere Landesvorsitzenden Eva und Thomas können für Gespräche nach dem Film eingeladen werden.

Mach' mit - auf Deine Art!

Jetzt und für einen starken Wahlkampf 2023

Richte Dich im Grünen Netz ein

Als grünes Mitglied kannst Du viele praktische Online-Tools kostenlos nutzen:
https://netz.gruene.de/
Passwort verlegt? Dann schick' eine eMail an:
netz@gruene.de

Pack vor Ort an

Melde Dich bei uns, Deinem Kreis- oder Ortsverband, und frag, was gerade anliegt:
https://gruene-augsburgland.de
eMail: info@gruene-augsburgland.de

Teile grüne Ideen online

Wir GRÜNE im Social Web:
https://www.gruene-bayern.de/social/
www.facebook.com/GrueneLandkreisAugsburg/

Mach's Dir leichter

Bild Dich weiter! Es gibt so viel Unterschiedliches zu tun. Lass dir dabei helfen und nutze die Bildungsangebote des Landesverbands:
https://www.gruene-bayern.de/bildungsangebote

Bring Deine Ideen mit ein

Welche Ideen hast du? In den Landesarbeitsgemeinschaften kannst du sie einbringen:
https://www.gruene-bayern.de/lag
Schreib mit an unserem Regierungsprogramm für Bayern!
https://www.gruene-bayern.de/programm/

Spende Geld

Wenn du magst und kannst, melde dich bei uns und stock deinen Mitgliedsbeitrag gerne noch ein bisserl auf, oder spende schon jetzt für die Landtagswahl 2023:
IBAN: DE91 7209 0000 0001 5092 09,
Verwendungszweck: Spende

Impressum: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Augsburg-Land, Lindauer Straße 11, 86399 Bobingen, Tel: 08234 – 80 39 770, Mail: **info@gruene-augsburgland.de**